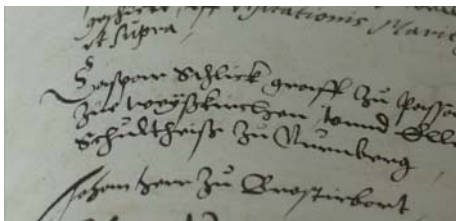


Film mit Tross-Bildern im Kino

Nun ist er da, der Film, auf den nicht nur Teilnehmer des Tross' von 2004 gewartet haben: „1504 – Der Landshuter Erbfolgekrieg“ beleuchtet die Hintergründe jenes für die weitere Geschichte an der Schwelle zur Neuzeit so wichtigen Auseinandersetzungen, an denen auch Bretten zu leiden hatte. Die Belagerung der Stadt 1504 war eine Folge dieses Krieges. Der 45-minütige Dokumentarfilm von Dirk Weiler zeigt, warum es ging, er klärt auf und wartet mit vielen Bildern auf, die während des Tross' von 2004 gedreht wurden.

Premiere hat der Film am kommenden **Sonntag, 18. März 2007, um 17 Uhr** im Kinostar in Bretten. Ab 16:30



lädt die Vereinigung Alt Brettheim (VAB) zum Premierensekt ins Kinofoyer. Die VAB sponsert die Vorführungen am Sonntag, so dass der Eintritt auf zwei Euro begrenzt werden



konnte. Der Film ist am Sonntag nochmals um 19 Uhr zu sehen. Neben dem Hauptfilm gibt es im Kino auch noch knapp 40 Minuten Bilder vom

1504
Der Landshuter Erbfolgekrieg

Nachdem Herzog Georg der Reiche von Bayern-Landshut 1504 stirbt, ist seine Erbfolge umstritten. Per Testament verfügte er, daß seine Tochter alleinerbte. Ein grober Verstoß gegen das kaiserliche Recht und das mit seinem Vetter Albrecht IV. von Bayern-München geschlossenen Erbfolgeverträge.

In Voraussicht hatte Georg der Reiche aber seine Tochter mit dem Sohn des Kurfürsten Philipp von der Pfalz verlobt und seinen Schwiegerneben adoptiert. So entbrach in Süddeutschland ein Machtkampf um die Vorderschaft im ganzen Reich.

Der Landshuter Erbfolgekrieg war einer der größten und bedeutendsten militärischen Auseinandersetzungen im beginnenden 16. Jahrhundert.

Letztendlich wurde die Zukunft des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nationen entschieden. (Die Peter Buben)

Der Film thematisiert den Landshuter Erbfolgekrieg und setzt den Schwerpunkt auf die Geschehnisse im kurpfälzischen Rheim. Mit der Belagerung Bretters 1504 wird ein besonderes Ereignis thematisiert, das die Wurzel für eines der größten mittelalterlichen Stadtkriege Europas ist, dem Peter-und-Paul-Fest, das die Stadt Bretten jedes Jahr anlässlich der Ereignisse von 1504 feiert.

Stab	Technische Daten
Regie: Dirk Weiler	Laufzeit / Hauptfilm: ca. 43 Min.
Kamera: Margit Schwaner	Bitrate: 16/1 (4:0 Letterbox)
Animationen: Khaled Soiman	Tone: Stereo
Montage und Schnitt: Dirk Weiler	Untertitel: englisch

Special Features

- Der Tross 2004 - 4 Tage mit und 300 Jahren (38 Min.)
- Erweiterte Tagesfermenten (22 Min.)

Das DVD-Set wurde sorgfältig geprüft. Alle Inhalte sind lizenzrechtlich korrekt. Bei unzureichender Veranschauligung, Vermittlung, Vertrieb, Abgabe, Nutzung und weiteren Folgen ist die Haftung ausgeschlossen.

INFO-Programm gemäß § 14 JuSChG

Tross - ein Erlebnis sicher nicht nur für die, die damals dabei waren. 500 Jahre nach den Geschehnissen von 1504 stellten Peter-und-Paul-Aktive den Kriegszug gegen die Kurpfalz nach. Ausgerüstet wie 1504 schlüpfen über 400 Geschichtsbegeisterte in die Rolle des Heers des Ulrich von Württemberg. Sie machten sich als fast zwei Kilometer langer



Zug mit Landsknechten, Reitern, Ochsenwagen, Gespannen, Kanonen, Handwerkern und Marketenderinnen auf eine viertägige Reise vom Illinger Feld nach Bretten - der Weg, den vor einen halben Jahrtausend der württembergische Herzog Ulrich eingeschlagen hatte, um Bretten einzunehmen.

Regisseur Dirk Weiler begleitete den Zug, selbst gewandert, mit der Kamera und konnte so Bilder beeindruckender

Authentizität einfangen. Fachleute aus der Region kommentieren im O-Ton die Geschichte der damaligen Zeit, unter anderem drehte Weiler im Generallandesarchiv Karlsruhe, es entstanden Aufnahmen der Anlagen in Maulbronn, Bretten und Heidelberg. Computeranimationen verdeutlichen die Situation, auf historischen Karten zeigen sie Grenzen und Angriffszüge, sowie den Ausgang des Krieges. Die Brettener Landsknechte und Schwertkämpfer unterstützten das Projekt, an einem zusätzlichen Drehtag wurden zuvor ausgewählte Passagen detaillierter nachgestellt.



Mehr zum Film auf der Website der Produktionsfirma www.brandxfilms.de. Dort gibt's auch eine kurze Sequenz zum Ansehen.